

Alltag wichtiger

Heute vorletztes Heimspiel der Dinkelsbühler

DINKELSBÜHL (ke) - Nach dem Besuch der Euphorietankstelle Pokalwettbewerb steht für die Fußballer der Spfr Dinkelsbühl heute wieder der Alltag in der Landesliga an. Da gibt es noch einiges zu tun.

Im vorletzten Heimspiel erwarten die Dinkelsbühler heute, 16 Uhr, Oberweikertshofen. Gegen das Team aus dem Landkreis Fürstfeldbruck feierten die Spfr im Hinspiel den ersten Auswärtssieg. Nun besteht die Chance, gegen die um zwei Punkte schlechter gestellten Tabellennachbarn den Abstand zur Abstiegszone zu vergrößern. „Wir wollen die Pokaleuphorie mitnehmen und den Klassenerhalt jetzt schnell eintüten“, sagt Trainer Thomas Ackermann, dessen Team nach zwei Siegen in Folge auf Rang acht geklettert ist. Jan Hähnlein fehlt heute (zwei Spiele Sperre). Sebastian Arold steht nach langer Verletzungspause vor dem Startelfdebüt.

Aus sechs Spielen in diesem Jahr hat Oberweikertshofen zehn

Punkte gesammelt. Niederlagen gab es für das Team von Spielertrainer Florian Hönisch, der zuletzt häufiger verletzt fehlte, nur gegen die Spitzenteams Landsberg und Illertissen II. Erfolgreichster Torjäger ist mit neun Treffern Maximilian Schuch, der auch viele Standards ausführt. Die Dinkelsbühler Defensive stellt sich außerdem auf torgefährliche Abwehrspieler Julian Matiasovits, Dimitrios Papadopoulos und Alexander Greif ein, die ihrem Team schon zwölf Treffer beschert haben.

So verlockend die Aussichten für den Halbfinalisten aus der Mutschach im Pokal auch sind, jetzt will Ackermann die Konzentration auf die Punktspiele lenken: „Vom Pokal will ich erst wieder Ende des Monats hören.“ Am 30. steht dann das Heimspiel gegen den Regionalligisten Würzburger Kickers an.

Spfr Dinkelsbühl: Philipp Deeg, Philipp Müller, Engelhardt, Johannes Müller, Haltmayer, Stephan Sachs, Maximilian Walther, Dürr, Tim Müller, Consentino, Sebastian Arold, Bauer, Fleps, Kernstock, Michael Schneider, ETW Langkammerer.

Schiedsrichter: Max Burlein (Abtswind).